



SARS-CoV-2 / COVID-19 (vormals 2019-nCoV) Allgemeines INFORMATIONSBLATT

Was ist SARS-CoV-2?

Coronaviren (CoV) bilden eine große Familie von Viren, die beim Menschen leichte Erkältungen bis hin zu schweren Lungenentzündungen verursachen können.

Wie wird das Virus übertragen?

Die Übertragung findet nach derzeitigem Informationsstand durch eine **Tröpfchen- oder Schmierinfektion** von Mensch zu Mensch statt. Das Übertragungsrisiko von Mensch zu Mensch ist relativ gering und liegt etwas höher als jenes der Influenza. Vergleichsweise sind Masernviren 5-7x leichter übertragbar.

Bei Tröpfchen- oder Schmierinfektion befinden sich Erreger in oder an Tröpfchen, die auf Grund ihrer Größe und Schwere innerhalb von 2 Metern unmittelbar auf den Boden fallen bzw. auf Flächen anhaften, auf die gehustet oder geniest wird. Die auf diesen Tröpfchen befindlichen Erreger gelangen entweder direkt auf die Schleimhaut des Gegenübers oder werden über eine Schmierinfektion durch die Hände auf die Schleimhaut übertragen.

Wie äußert sich die Krankheit?

Häufige Anzeichen einer Infektion mit dem neuartigen Coronavirus sind unter anderem **Fieber, Halsschmerzen, Husten, Atembeschwerden**, seltener Erbrechen und Durchfall. In schwereren Fällen kann die Infektion eine Lungenentzündung, Nierenversagen und vor allem, wenn schwere andere Erkrankungen bereits vorbestehen, den Tod verursachen. Am häufigsten treten milde Verlaufsformen (Symptome einer Erkältung) auf.

Wie lange dauert die Inkubationszeit?

Derzeit wird davon ausgegangen, dass die **Inkubationszeit in der Regel 2-7 Tage** (max. bis 1-14 Tage) beträgt.

Wie lange ist die ansteckungsfähige Zeit?

Die Dauer der Ansteckungsfähigkeit wird derzeit mit einem Tag vor Erkrankungsbeginn bis zu 2 Tagen nach Beendigung der Symptomatik, zumindest aber mit 10 Tagen nur vermutet, und bleibt daher offen.

Wie wird die Krankheit behandelt?

Die Behandlung erfolgt symptomatisch, das heißt durch Linderung der Krankheitsbeschwerden, wie zum Beispiel fiebersenkende Mittel. Eine Impfung steht derzeit nicht zur Verfügung.

Wer ist gefährdet?

Vor allem sind Menschen mit engem Kontakt zu einem an neuartiger Coronavirusinfektion Erkrankten oder Verstorbenen gefährdet (z.B. Familienangehörige, medizinisches Personal ohne entsprechende Schutzausrüstung).

Wie kann ich mich schützen?

Das oberste Gebot lautet **Händehygiene!**

Allgemeine Empfehlungen:

- Häufig ausreichend lange über 20 Sekunden mit Seife die Hände waschen; vor allem nach Aufenthalt im öffentlichen Raum (z.B. Bus oder Zugfahrten), beim Nachhausekommen und vor dem Essen.
- Womöglich das Händeschütteln vermeiden oder danach nicht mit ungewaschenen Händen ins Gesicht greifen, vor allem nicht in die Augen, Nase und Mund.
- So wenig wie möglich Griffe angreifen, die auch andere Menschen berühren (falls möglich Türen mit dem Ellbogen öffnen).
- Häufiges Stoßlüften über einige wenige Minuten.
- Abstand halten zu offensichtlich kranken Personen, direkten Körperkontakt jedenfalls meiden.

Ebenso wichtig ist der Schutz anderer in Zeiten mit erhöhter Ansteckungsgefahr (z.B. in der jährlichen Grippezeit):

Sollten Sie sich krank fühlen, so bleiben Sie zu Hause und rufen 1450 oder Ihren Hausarzt an.

Auch eine entsprechende **Nies- und Hustenhygiene** ist für unsere Mitmenschen wichtig! Husten oder Niesen Sie in ein Einmalpapiertaschentuch (oder in die Ellenbeuge) und entsorgen Sie das Taschentuch anschließend.

Einmalmundschutzmasken sind kein wirksamer Schutz gegen Viren oder Bakterien die in der Luft übertragen werden. Sie können aber dazu beitragen, das Risiko der Weiterverbreitung des Virus durch „Spritzer“ von Niesen oder Husten zu verringern.

Weitere Informationen

<https://www.sozialministerium.at/Themen/Gesundheit/Uebertragbare-Krankheiten/Infektionskrankheiten-A-Z/Neuartiges-Coronavirus.html>

Coronavirus Hotline

Expertinnen und Experten der AGES, **rund um die Uhr erreichbar!**

Tel.: 0800 555 621